



ZENTRALVERBAND
GEWERBLICHER
VERBUNDGRUPPEN E.V.

BranchenDialog der Gruppen des Maschinenhandels 29.01.2008 Kassel

Dipl.-Kfm. Jörg Glaser, ZGV e.V. Köln, Berlin, Brüssel

Aktuelle Trends in der Kooperationsszene,

erste Eindrücke von den handelnden Gruppen,

Synergien durch zusammenwachsende Märkte?

Erfolgsmodelle im Vergleich zu Gruppen anderer Branchen,

Synergien durch gemeinsame Kooperationsfunktionen?

Focus: Kataloge/online-Plattformen und Finanzdienstleistungen!

Diskussion

... für den
Mittelstand



ZENTRALVERBAND
GEWERBLICHER
VERBUNDGRUPPEN E.V.

**Zentralverband
Gewerblicher
Verbundgruppen e.V. (ZGV)**
310 Verbundgruppen

gehört zu 100 % den Mitgliedern des ZGV
(160 Zentralen)



SERVICE & CONSULT EG

ServiCon e.G.
Service & Consult

**IIS Trade
Solutions
GmbH**
(SAP für
Verbundgruppen)

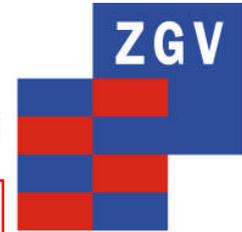
AlphaPlus GmbH
Trusted Services
(E- Signatur)



A COMPANY OF

ALPHAPLUSTM
TRUSTED SERVICES GMBH

... für den
Mittelstand



ZENTRALVERBAND
GEWERBLICHER
VERBUNDGRUPPEN E.V.

Lobbyebene-
**Der Verband der
Verbundgruppen**
www.zgv-online.de

**Kommerzielle
Ebene-**
**Die Verbundgruppe
der Verbundgruppen**
www.servicon.de

**Externe
Gesellschafter**
**Tochterfirmen für
kommerzielle
Umsetzung**

Gremien und Arbeitskreise des ZGV

- Betriebswirtschaftliche Erfa-Gruppen auf GF/Vorstandsebene
Konkurrenzausschluss
- Fachgruppen- Verbundgruppen einer Branche
- **BranchenDialoge – thematische/markt-/strukturgetriebene
offene Diskussion (Mitglieder/Nichtmitglieder- ServiCon Partner)**
- Arbeitskreise (thematisch abgegrenzt: Logistik, EDV, Personal,
MBB...)
- ServiCon Seminare und Workshops
- Großveranstaltungen (PEAK, Großhandels- und Kooperations-
kongress, Dienstleistungstag)

Zahlen und Fakten



ZENTRALVERBAND
GEWERBLICHER
VERBUNDGRUPPEN E.V.

Der ZGV vertritt als Spitzenverband die politischen und wirtschaftlichen Interessen der Kooperationen in Deutschland und Europa. Die vom ZGV vertretenen Kooperationen des Handels und Handwerks sind mittelständisch geprägt.

In Deutschland existieren ca. 450 institutionalisierte, zeitlich unbefristet angelegten Kooperationen rechtlich selbständiger Unternehmen (insgesamt 630 kooperierende Unternehmen).

Im ZGV sind die führenden 317 Gruppen der Branchen organisiert.

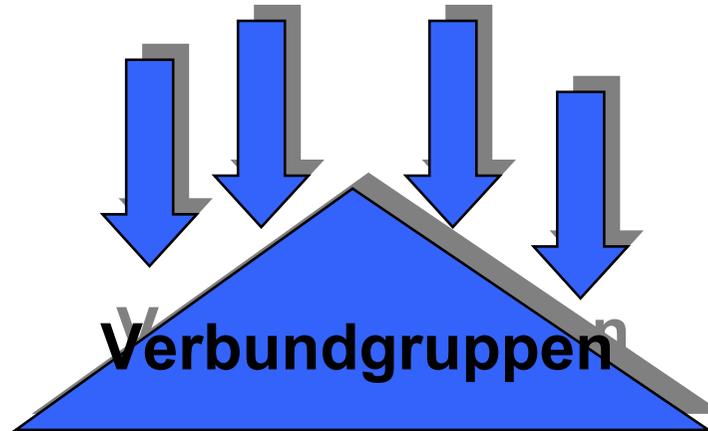
Diese Kooperationen erwirtschaften mit ihren insgesamt 220000 Anschlusshäusern einen Jahresumsatz (2006) von ca. 122 Mrd €. In Kooperationen sind ca. 2,4 Millionen Menschen beschäftigt.

Verbundgruppen: Die „stillen Riesen des Mittelstandes“



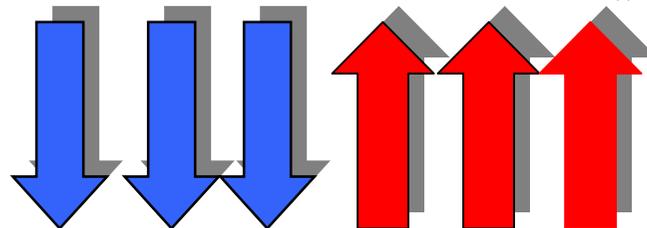
Hersteller

122 Mrd. €



317
(ca. 450 in D)

„Kunde = Gesellschafter“



**22000 Einzelhändler, Großhändler, Handwerker
Dienstleister aus ca. 40 Branchen**

... für den
Mittelstand



ZENTRALVERBAND
GEWERBLICHER
VERBUNDGRUPPEN E.V.

... dieses Bild geben Gruppen des
Maschinenhandels

ab:

Hauptgenossenschaften

Kapitalgesellschaften

Genossenschaften

Erste Schätzung: 25-30 Kooperationen

Landmaschinen

Holzverarbeitungs-
maschinen

Motorrister- u.
Gartenbaumaschinen

Baumaschinen

Krane- und Hebebühnen

Fördertechnik/Stapler

Die Mitgliederstrukturen



- Konzernstruktur mit genoss. Wurzeln
- Mitgliederpartizipatives Management

- Viele kleine Mitglieder
- Wenige große Mitglieder
- Regional/bundesweit/international

- Landwirtschaft
- Großhändler
- Handwerk/Werkstätten/Service

- Industriekunden
- Handwerkerkunden
- Kommunen
- Händler
- Bauherren/Privatpersonen

- Viele kleine Lieferanten
- Wenige große Lieferanten
- Global Player mit Vertriebsnetz

Welche kooperativen Funktionen schaffen Systemführerschaft und Mitgliederbindung ?

Veränderungstreiber

... für den
Mittelstand



ZENTRALVERBAND
GEWERBLICHER
VERBUNDGRUPPEN E.V.

Egoismus als soziologische
Entwicklung

Durchgängige Systeme

Industrieforderungen nach
Transparenz

Stagnation

Unternehmensnachfolge

Zunehmender wirtschaftlicher Druck

Wachsender Aufwand für
Dienstleistungserstellung

Lieferantenkonzentration

Wachsende Bedeutung
von Markenprodukten

Leistung und Gegenleistung

Konditionsspreizung

Quersubventionen

**Optimierung der
Wertschöpfungskette**

Transparenz der Märkte

Machtkondition vs. Funktionskondition

Branchenplattformen

Prozessoptimierung

Professionalisierungsdruck

Digitalisierung
der Prozesse

POS Zugriff

B2B-Lösungen

Vertikalisierungskonzepte

Veränderung der Mitgliederstrukturen

...Veränderungstreiber:

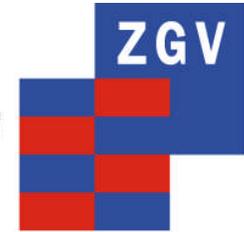


- Druck auf die Zentralregulierung und das Vermittlungsgeschäft
- Forderung nach bundesweiten Vertriebssystemen (Key Account)
- Forderung nach einheitlichen Preis- und Serviceangeboten
- Komplementäre Märkte wachsen zusammen
- Internationalisierung
- Finanzierungsgrenzen des Mittelstandes
- Beteiligung der Industrie an den POS

Sicherung der Systemführerschaft im Verbund

CRM der Wertschöpfungspartner

... für den
Mittelstand



ZENTRALVERBAND
GEWERBLICHER
VERBUNDGRUPPEN E.V.

Mitglieder

Gewerbliche Kunden

Lieferanten

- **Analyse der Partner: Langfristiges oder kurzfristiges Unternehmerkonzept**
- **Partnerstrukturpolitik muss aktiv betrieben werden**
- **Orientierung an langfristig lebensfähigen Einheiten und Stärkung der marktmachenden Handelspartner**
- **Hilfestellung in Schwächeperioden aber keine kontinuierlichen Subventionen**
- **Flexibilisierung der vertikalen Funktions- und Ertragsverteilung**
- **Management sichert Systemführerschaft – Partner definieren erforderliche Leistungen**

Sicherung der Systemführerschaft im Verbund

Kooperative Funktionen der Zentralen



- Beschaffungsbündelung (Vermittlung/ZR/ZF/Lager)
- **Organisation und Dienstleistung (EDV, Kataloge, Bestellsysteme, e-shops und Portale etc.)**
- Mitgliederberatung- und -betreuung
- Absatzkonzepte (Key Account, Werkstattkonzepte, zentrale Bestellsysteme)
- **Finanzierung (Kooperationszentrale, Händler- ZR Banken, WKV, Factoring, Reverse Factoring, Absatzfinanzierung, Leasing, Miete...)**

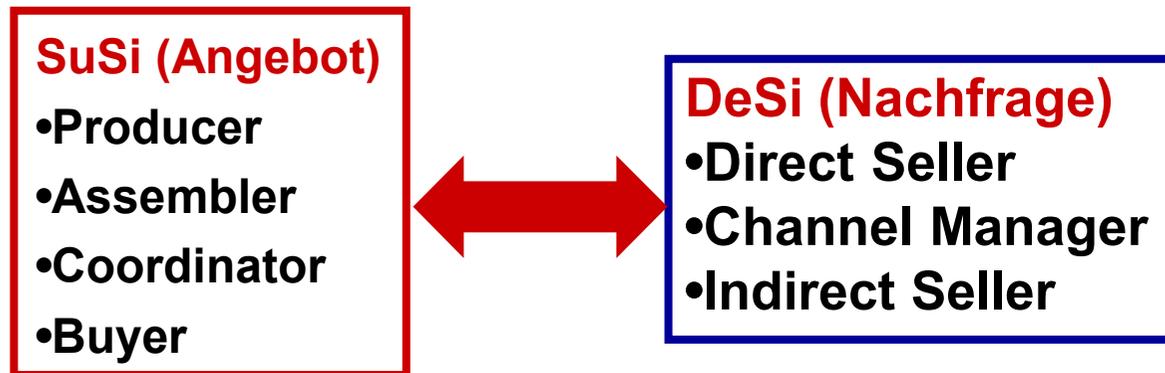
Sicherung der Systemführerschaft im Verbund

Distributionsstrukturen ziehen Kooperationsstrukturen nach sich

... für den
Mittelstand



ZENTRALVERBAND
GEWERBLICHER
VERBUNDGRUPPEN E.V.



**Sicherung der Systemführerschaft im Verbund
durch Value-Net Integration** (Prof. Zentes)

Re- Definition von Wertschöpfungsketten

Produktsicht

SuSi

- Make or Buy Frage (Hersteller werden zu Assemblern)



DeSi

- Modul Lieferanten aus dem GH (PVH-Maschinenhandel)

**Kooperative Funktion:
Kataloge/Konfiguratoren/Online Tools/Portale**

Re- Definition von Wertschöpfungsketten

Absatzkonzepte/Betriebstypen-/Werkstattkonzepte

SuSi

- Hersteller (tlw. ohne eigene Produktion) schaffen Händlernetze oder liefern an Großabnehmer

DeSi

- Werkstattkonzepte der Kooperationen (PVH-Maschinenhandel)

**Kooperative Funktion:
Absatzkonzepte des Großhandels-/Handwerks**

Kooperative Funktion

Katalogmanagement für GH und Kooperationen (E/D/E)



ZENTRALVERBAND
GEWERBLICHER
VERBUNDGRUPPEN E.V.

- 74 Kataloge
- 45 Fachkreis Kataloge
- 20000 Katalogseiten
- 400000 Produkte Text/ Bild
- 600000 Warenwirtschaftsdaten
- 28 Beschäftigten (Akquise, EDI Management, Erstellung...)
- Know-How: (EANCOM, Dataform, BMEcat, proficlass, e-class, xml...)
- Hard-/Softwareausstattung

**Jeder will sein CD und seine Produktauswahl
Lieferanten liefern keine sauberen Daten
EDV muss mit dem Einkauf und Mitgliederbetreuung/Vertrieb an einen Strang ziehen**

=

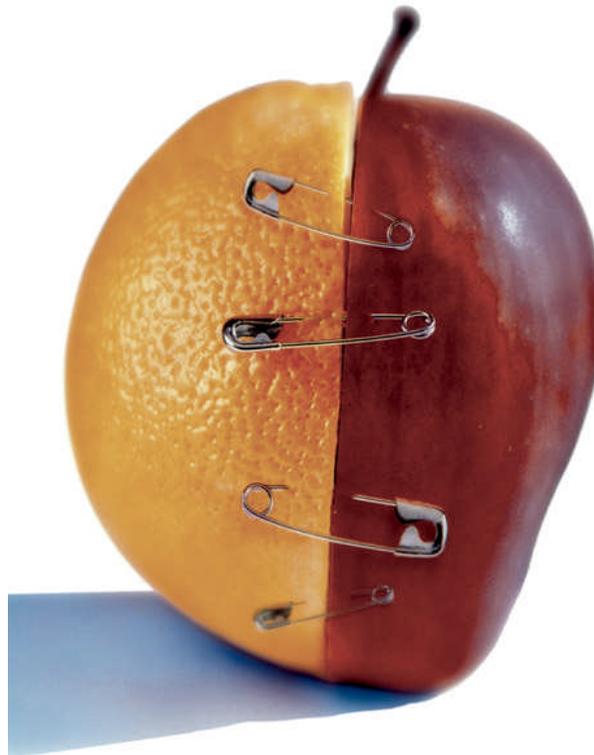
Klare Projektdefinitionen und Zeitpläne: Manpower

Jahrelange Großprojekte mit vielen Einzelprojekten und erheblichem Invest!

Integrations- probleme



ZENTRALVERBAND
GEWERBLICHER
VERBUNDGRUPPEN E.V.



Finanzierungsstruktur der Verbundgruppen



ZENTRALVERBAND
GEWERBLICHER
VERBUNDGRUPPEN E.V.

FINANZIERUNGSART	Anteil in Prozent
Erträge aus Zentralregulierung	36,7
Erträge aus Warengeschäft	21,2
Beiträge der Mitglieder	18,5
Werbekostenzuschüsse oder andere Marketingzuschüsse aus der Industrie	16,2
Direkte Leistungsberechnung gegenüber den Mitgliedern	3,9
Erträge aus sonstiger unternehmerischer Tätigkeit	3,5

Kooperative Funktionen

Finanzierung (Zentrale)



ZENTRALVERBAND
GEWERBLICHER
VERBUNDGRUPPEN E.V.

- Zentralregulierung und Delkredere
- Zentralfakturierung
- Factoring
- Enlagen-/Kreditgeschäfte (Vollbanken der Verbundgruppen)
- **Einkaufsfinanzierung/Zahlungszielverlängerung**

Kooperative Funktionen

Finanzierung (Dienstleistung für Mitglieder)



ZENTRALVERBAND
GEWERBLICHER
VERBUNDGRUPPEN E.V.

- Factoring
- Reverse Factoring
- WKV/Bürgschaften im Vermittlungsgeschäft/Versicherungsgeschäft
- Leasingkonzepte
- Absatzfinanzierung
- **Schonung der Kreditlinien bei der Hausbank/Window Dressing für das Bankenrating/ Absatzkonzepte der Mitglieder (Mietmodelle)**

Kooperative Funktionen

Finanzierung: Durchgängigkeit der Systeme



ZENTRALVERBAND
GEWERBLICHER
VERBUNDGRUPPEN E.V.

- WKV/Limite/Forderungsmanagement: *Das Delkredererisiko der Verbundgruppen entsteht bei der Auftragsannahme im Mitgliedshaus*
- Warenkreditversicherer honorieren ein sauberes Debitorenmanagement und Mitgliederberatung der Verbundgruppen
- Das Mitgliederrating in der ZR reicht für echtes Bankgeschäft?
- Das Kundenrating der Mitglieder reicht für Leasingkonzepte?
- Das Kundenrating reicht für klassische Absatz-Finanzierungskonzepte?
- WKV honorieren und unterstützen durchgängige Forderungsmanagementsysteme (Zentrale-Mitglied-Kunde)
- **Delkredereübernahme „ohne Netz und doppelten Boden“ sind nicht mehr wettbewerbsfähig- Debitorenmanagementsysteme sind teuer!**

Vorstellung der Teilnehmer

- ILAFA eG Peine
- GEWEMA AG
- Prodeco
- Stapler Plus
- BayWa
- AVS
- E/D/E
- Nord West
- HLT Haus der Landtechnik



ZENTRALVERBAND
GEWERBLICHER
VERBUNDGRUPPEN E.V.

Vorstellung der Teilnehmer Ausgewählte Dienstleister

- VR Leasing AG
- Felder
- Cramer & Müller Unternehmensberatung
- ServiCon

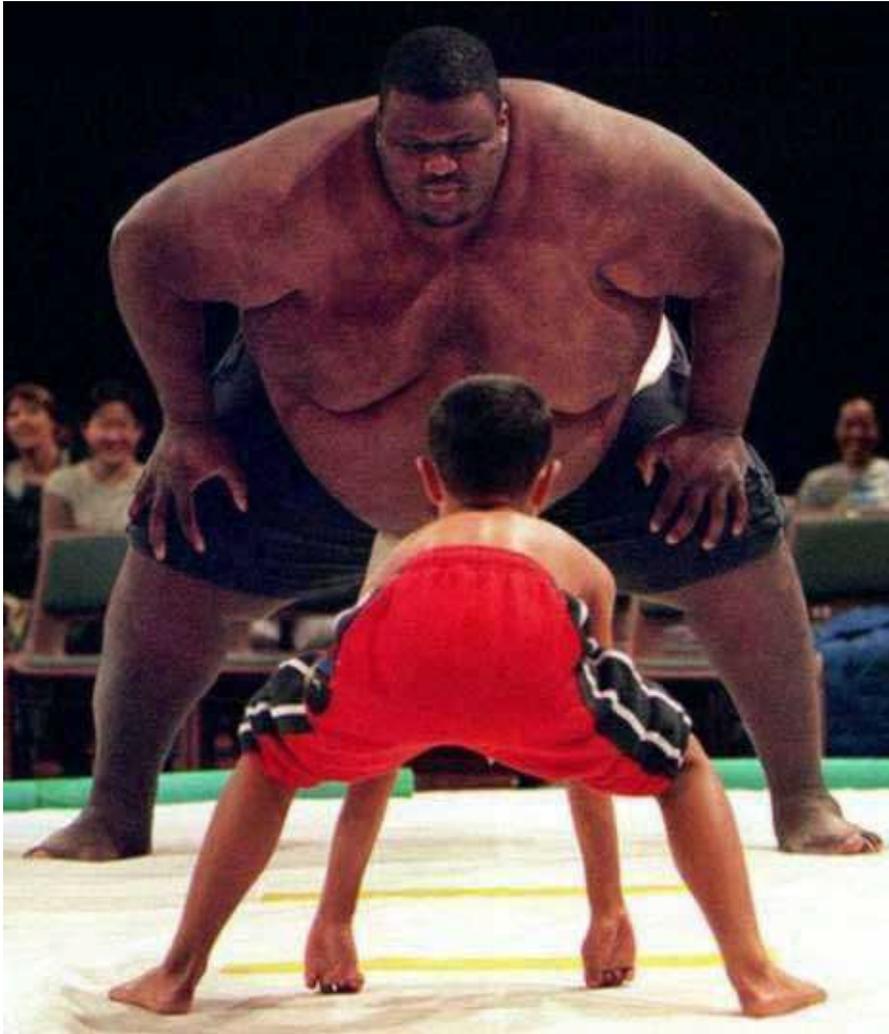


Praxiserfahrungen in Sachen Kooperation der Kooperationen!

... für den
Mittelstand



ZENTRALVERBAND
GEWERBLICHER
VERBUNDGRUPPEN E.V.



**Es ist nicht immer
der Große, der
gewinnt...**